

01.08.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: Liebliche Kinder, seid euch selbst gegenüber wohl­tätig und denkt nicht mehr über andere nach. Werdet wie Gold und zeigt euren Mitmenschen den Weg.

Frage: Was sind die Hauptkennzeichen derjenigen, die sich ständig darum bemühen, körperlos zu werden?

Antwort: Sie müssen ihre physischen Sinne nicht unter Druck/mit Zwang kontrollieren, da ihre Sinnesorgane automatisch kühl/gelassen (cool) werden. Sie entwickeln das natürliche Bewusstsein, dass wir Seelen Brüder sind. Sie entsagen stets dem Körperbewusstsein und somit endet jede Begeisterung für Name und Gestalt. Sie erinnern sich nicht mehr an andere Wesen.

Song: Du bist der Ozean der Liebe und wir dürsten nach einem Tropfen.

Om Shanti. Dieser Eine ist nicht nur der Ozean der Liebe, sondern auch der Ozean des Wissens. Es gibt Wissen und Unwissenheit. Wissen ist der Tag und Unwissenheit ist die Nacht. Das Wort „Wissen“ ist gut, wohingegen das Wort „Unwissenheit“ negativ besetzt ist. Einen halben Kreislauf lang gibt es die Rückgabe für das Wissen, und einen halben Kreislauf lang gibt es Ergebnisse aufgrund von Unwissenheit. Die Rückgabe für die Unwissenheit besteht aus Leid, das Wissen schenkt den Menschen Glück. Es ist leicht, diese Zusammenhänge zu verstehen. Es gibt den Tag des Wissens und die Nacht der Unwissenheit. Niemand weiß, was Wissen und Unwissenheit sind. Es handelt sich um unbegrenzte Aspekte. Ihr erklärt jedem, was Wissen und was Glauben bedeutet. Durch dieses Wissen werdet ihr anbetungswürdig. Wenn ihr anbetungswürdig werdet, erkennt ihr das Drum und Dran der Anbetung. Ihr erkennt, dass all die Tempel usw. Denkmäler sind. Ihr kennt alle Biographien. Die Anbeter kennen die Lebensgeschichte ihrer Idole nicht. Anbetung wird auch als Hingabe bezeichnet. Gott muss Seine Anbeter treffen, um ihnen die Frucht ihrer Hingabe zu geben. Gott kommt und verwandelt Anbeter in Wesen, die der Anbetung würdig sind. Im Goldenen Zeitalter seid ihr anbetungswürdig und im Eisernen Zeitalter seid ihr Anbeter. Ihr Kinder wisst, was ihr heute seid und was ihr morgen sein werdet. Der Umbruch wird definitiv stattfinden und sie kann jederzeit beginnen. Die Vorbereitungen werden getroffen. Man erinnert sich daran, dass es viele Naturkatastrophen geben wird. Ihr solltet aufschreiben, dass Bürgerkriege und Naturkatastrophen nicht als Gottes Werk bezeichnet werden können. Sie sind im Drama festgelegt. Es wird auch Naturkatastrophen geben. Sie sind kooperativ in der Aufgabe der Transformation. Es wird auch sintflutartige Regenfälle und Hungersnöte geben. Auch Erdbeben wird es geben. Die Verwandlung der alten Welt wird durch all diese Dinge bewirkt. Ihr Kinder wisst, dass all das unabwendbar ist. Wie wäre es sonst möglich, dass

im Goldenen Zeitalter nur so wenige Menschen leben? Der Umbruch wird in einem Rutsch stattfinden. Ihr Kinder versteht sehr gut, dass all die schmutzigen Kleider in dieser großen, unbegrenzten Waschmaschine gewaschen werden. Man sagt, dass Gott die schmutzige Wäsche wasche. Es geht jedoch nicht um Kleidung, sondern bezieht sich auf die Körper. Die Seelen müssen mit Yogakraft gewaschen werden. Zurzeit sind die fünf Laster tamopradhan und dementsprechend sind auch die Körper tamopradhan. Der Läuterer-Vater kommt und reinigt euch. Alles andere wird enden. Ihr wisst, wie ihr rein werden könnt. Euch wird ein sehr leichter Weg gezeigt. Die Menschen verstehen nichts und ihr solltet zu ihnen gehen und es ihnen erklären, wo auch immer auf dem Anbetungsweg ein Opferfeuer brennt: „Ihr könnt Gottheiten werden, wenn ihr die Lebensgeschichte eurer Idole versteht. Kommt und versteht, wie die Gottheiten Befreiung im Leben erlangt haben. Dann könnt auch ihr diesen Weg gehen.“ Wenn ihr in den Tempeln die Lebensgeschichten der Gottheiten erzählt, dann werden eure Zuhörer alles klar verstehen können. Ihr hört vom Vater ebenfalls deren Lebensgeschichten. Ihr Kinder habt so viel Verständnis entwickelt. Niemand kennt die Lebensgeschichte des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele. Wenn man sagt, Er sei allgegenwärtig, dann kann es keine Lebensgeschichte geben. Kinder, ihr kennt jetzt die Biographie des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, und das bedeutet, ihr kennt Anfang, Mitte und Ende. Diese Zeit, in der der Vater kommt und die unreinen Seelen reinigt, wird als Anfang bezeichnet. In der Mitte beginnt dann der Weg der Anbetung. Der Vater sagt: Ich komme in dieser Zeit und führe die Etablierung aus, d.h. Ich inspiriere die Ausführung. Ich bin Karankaravanhar (derjenige, der selbst handelt und auch durch andere handelt). Inspirationen zu geben, heißt nicht, etwas selbst zu tun. Baba kommt und führt alles durch Brahmas physische Organe aus. Dabei geht es nicht um Inspiration. Karankaravanhar kommt definitiv persönlich und handelt durch ihn (Brahma). Durch Inspiration allein geschieht gar nichts. Eine Seele kann ohne einen Körper nicht das Geringste tun.

Viele Menschen sagen, dass Gott alles durch Inspiration geschehen lasse. „Baba, inspiriere meinen Ehemann und rücke ihm den Kopf zurecht!“ Der Vater sagt: Dies hier hat nichts mit Inspiration zu tun. Würde man anderenfalls Shivas Geburtstag feiern? Wenn alles durch Inspiration ausgeführt werden könnte, warum müsste Er dann kommen? Die Menschen wissen zuerst einmal überhaupt nicht, wer Gott ist. Sie sagen einfach, dass alles durch Gottes Inspirationen geschehe. Wie kann der Unkörperliche irgendetwas durch Inspiration bewirken? Er ist Karankaravanhar. Er kommt und zeigt uns den Weg. Er spricht die Murli durch diese physischen Organe. Wie könnte Er die Murli/Flöte spielen, ohne die Unterstützung physischer Organe anzunehmen? Er ist der Ozean des Wissens. Deshalb benötigt Er einen Mund, um das Wissen zu vermitteln. Kinder, ihr habt jetzt das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der gesamten Welt erhalten. Ihr habt das vollständige Wissen erhalten. Die Menschen, die kein Wissen haben, glauben, dass es keine Erlösung geben könne. Wer kann dieses Wissen geben? Seht euch den Unterschied zwischen dem Weg des Wissens und dem Weg der Unwissenheit an! Sie sprechen auch

von Wissenschaft/Vigyan. Unwissenheit ist Finsternis. Wir können den Mitmenschen jedoch erklären, dass dieses Wissen/Gyan und Wissenschaft/Vigyan Befreiung und Befreiung im Leben bedeuten. Ihr erhaltet jetzt dieses Wissen, damit ihr rein werden könnt. Ihr werdet jetzt Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis. Jeder, der dies hört, wird erstaunt sein. Man sagt: „Sobald eine Seele dieses Wissen erhält, trägt sie zweifellos jene Sanskars in sich.“ Da ihr euch von Menschen in Gottheiten verwandelt, sollte dieses Wissen im Gedächtnis haften bleiben. Der Vater erklärt, dass Einsatz nötig ist, um eine Belohnung zu erhalten. Wenn ihr einmal die Belohnung erhalten habt, wozu braucht ihr dann das Wissen noch? Das Goldene Zeitalter ist die Belohnung für euch Kinder. Ihr seid erstaunt, wenn ihr diese Dinge hört. Warum existierte dieses Wissen nicht schon immer? Der Vater sagt: Dieses Wissen verschwindet wieder. Wenn es erst einmal Tag ist, gibt es keine Unwissenheit, so dass Wissen benötigt würde. Es gilt, diese Zusammenhänge zu verstehen und sie anderen zu erklären. Niemand kann das alles sofort begreifen. Shiv Baba inkarniert nur in Bharat und Er bringt euch Kindern ein Geschenk, die Belohnung für eure Anbetung. Nach der Anbetung kommt die Erlösung. Es wird definitiv eine Transformation stattfinden. Vorzeichen sind bereits sichtbar. Ihr hört immer wieder, dass ein Funke genügt hat und in kurzer Zeit ein komplettes Gebäude abbrannte. Das ist nichts Neues! Die Transformation wird stattfinden. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur wenige edle Menschen. Man muss sich schon bemühen, um erhaben zu werden. Maya führt euch an der Nase herum. Wer auf diese Weise fällt, verletzt sich schwer. Danach braucht ihr dann Zeit. Den größten Verlust verursacht das Laster der sinnlichen Begierde. Darum wird gesagt, dass sie der ärgste Feind sei. Sie macht euch unrein und ist die Ursache für Kummer und Streit. Wenn eure Partner euch nicht in Ruhe lassen und euch mit Gewalt dazu zwingen wollen, solltet ihr auf jeden Fall sagen: „Es ist für mich besser, Geschirr abzuwaschen, als dies zu tun. Ich werde den Boden wischen und fegen, aber letztendlich werde ich rein bleiben.“ Ihr braucht dafür sehr viel Mut. Wenn jemand Zuflucht beim Vater sucht, greift Maya ihn an. Die Krankheit der fünf Laster bricht dann sogar noch heftiger aus. Habt zu allererst festes Vertrauen. Ihr seid lebendig gestorben. Der Anker ist gelichtet. Ihr habt das lasterhafte Ufer des Eisernen Zeitalters verlassen. Wir begeben uns jetzt auf eine Pilgerreise. Wir werden körperlos und gehen nach Hause. Ihr Seelen habt das Wissen erhalten, dass wir bald unsere alten Körper ablegen und andere erhalten. Während wir Zuhause bei unsren Familien leben, bleiben wir auf der Pilgerreise und leben so rein wie ein Lotos. Bleibt euch bewusst, dass diese Welt ein Friedhof ist und dass wir bald in das Land des Glücks gehen. Baba zeigt euch Wege, auf denen Er euch die Erbschaft geben kann. Ihr bleibt im Yoga, um rein zu werden. Ihr werdet nur durch Erinnerung von eurem Fehlverhalten befreit. Danach werdet ihr, die Seelen, eure Körper verlassen. Diese Pilgerreise ist wunderbar! Erinnert euch einfach an den Vater und an euer Königreich. Ihr seid jedoch nur schwerlich in der Lage, euch an etwas so Einfaches zu erinnern! Erinnert euch an Alpha, das ist alles! Maya erlaubt euch jedoch noch nicht einmal das. Es erfordert Einsatz. Ihr Seelen habt die Information erhalten, dass unser Baba gekommen ist. Es sind die Seelen, die studieren. Die Seele wird mit einem Körper

geboren. Seelen sind Brüder. Wenn ihr körperbewusst werdet, dann gibt es viele Beziehungen. Hier seid ihr Brüder und Schwestern. Ihr seid Brüder und ihr seid auch Brüder und Schwestern. Dies ist der Familienweg. Sie alle benötigen eine Erbschaft, aber es sind letztlich die Seelen, die sich bemühen. Die einzige Bemühung für euch ist die, euch selbst als Seelen zu betrachten. Es sollte kein Körperbewusstsein mehr vorhanden sein. Wenn ihr körperlos seid, wie könnt ihr dann ins Laster fallen? „Ich bin eine Seele und ich muss zum Vater gehen.“ Das Körperbewusstsein darf nicht bleiben. Je mehr ihr zu Yogis werdet, desto ruhiger bleiben eure Sinnesorgane. Wenn ihr körperbewusst werdet, richten eure körperlichen Sinne Schaden an. Die Seelen wissen jedoch, dass sie profitieren und bleiben weiterhin losgelöst von ihren Körpern.

Dann werden auch die Sinnesorgane friedlich. Sannyasis kontrollieren ihre Sinnesorgane mit Drogen. Das ist Hatha Yoga. Ihr hingegen müsst alles mit Yogakraft ausführen. Könnt ihr eure Sinne nicht mit Yogakraft kontrollieren? Je seelenbewusster ihr werdet, desto friedlicher werden eure Sinnesorgane. Bemüht euch sehr! Die Errungenschaft ist riesig. Der Vater sagt: Ihr werdet durch Yogakraft die Meister der Welt. Weil ihr die Sinnesorgane beherrscht, ist der Yoga Bharats sehr berühmt geworden. Ihr verwandelt euch von Menschen in Gottheiten, von unrein in rein. Die Bürger dort sind ebenfalls Bewohner des Himmels. Ihr werdet durch Yogakraft zu den Bewohnern des Himmels, ihr könnt es nicht durch physische Kraft werden. Es erfordert keine großen Anstrengungen. Für die Kumaris ist es besonders leicht, denn sie sind frei. Wenn ihr erst einmal der sinnlichen Begierde verfallen seid, dann entstehen viele Komplikationen. Es ist gut, eine Kumari zu bleiben. Anderenfalls seid ihr eine „Adhar Kumari“ (Halb-Kumari). Warum solltet ihr heiraten? Heirat bedeutet auch Begeisterung für Name und Form. Das ist auch Dummheit/Leichtsinn. Wenn man verheiratet ist, ist sehr viel Mut erforderlich, um rein zu leben. Absolute Erleuchtung durch das Wissen ist erforderlich. Viele haben Mut, aber wenn es auch nur einmal den geringsten Einfluss eines Feuers gibt, ist alles vorbei. Deshalb sagt Baba: Es ist gut, eine Kumari zu bleiben. Warum solltet ihr auch nur einen Gedanken daran verschwenden, eine Adhar Kumari zu werden? Die Namen der Kumaris werden verehrt. Sie leben von Geburt an im Zölibat. Es ist gut, enthaltsam zu bleiben. Es liegt Kraft darin. Man erinnert sich an niemanden sonst. Wenn ihr Mut habt, dann könnt ihr das demonstrieren, aber man muss sich dafür bemühen. Ihr seid zu zweit. Wenn ihr eine Kumari seid, dann seid ihr unabhängig. Wenn ihr zu zweit seid, dann gibt es Dualität. Es ist gut, eine Kumari zu bleiben. Sie kann überall hingehen und Dienst verrichten. Wenn ihr erst einmal eine Bindung eingeht, dann wird die Bindung immer fester. Warum wollt ihr euch selbst eine Falle stellen, in der euer Intellekt gefangen wird? Es ist nicht gut, in solch eine Falle zu geraten. Kumaris zu sein, ist gut. Die Kumaris haben Babas Namen verherrlicht. Man erinnert sich auch an den Namen Kanhaiya (Krishna der Kumaris). Eine Kumari zu sein, ist sehr gut und es ist sehr leicht. Das Studentenleben ist ein reines Leben und der Intellekt bleibt frisch. Kumars müssen wie Bhishampitamai werden. Ihr seid dies im vergangenen Kreislauf geworden und darum

gibt es im Dilwara Tempel euer Denkmal. Der Vater gibt euch Kindern die Anweisung: Erinnert euch nur an Mich. Entsagt allem anderen und erweist euch selbst Wohltat! Nur in der Erinnerung an den Vater liegt Wohltat. Wenn ihr Kinder Fehler macht, dann fällt ihr. Denkt nicht über andere nach, bringt euch einfach selbst Wohltat. Denkt letztendlich an gar nichts anderes! Werdet wie Gold und zeigt anderen den Weg. Es gibt nur einen Weg, satopradhan zu werden. Ohne rein zu werden, könnt ihr nicht in das Land der Befreiung gehen. Eure letzten Gedanken werden euch zu eurer Bestimmung führen. Entsagt Klatsch und Tratsch. Ansonsten werdet ihr euch selbst Verlust zufügen. Der Vater verflucht euch nicht, aber wenn ihr Shrimat ignoriert, dann verflucht ihr euch selbst. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Habt Vertrauen im Intellekt und lichtet während des Lebens den Anker von der alten Welt. Folgt jeder Anweisung des Vaters und erweist euch selbst Wohltat.
2. Denkt nicht mehr über andere nach und macht euren Intellekt so rein wie Gold. Verschwendet eure Zeit nicht mit Klatsch und Tratsch. Macht eure Sinnesorgane durch Yogakraft kühl und friedvoll.

Segen: Möge euer Intellekt mit so viel Vertrauen gefüllt sein, dass euer Sieg und euer Erfolg garantiert sind und ihr somit stets sorgenfrei seid.

Den Kindern, deren Intellekt in jeder Sekunde stets 100% Vertrauen in den Vater, in ihre eigenen Rollen und in jede Situation des Dramas hat, sind Sieg und Erfolg garantiert. Da ihr Sieg garantiert ist, sind sie stets sorgenfrei. Auf ihren Gesichtern kann kein Zeichen von Sorgen zu sehen sein. Sie haben stets das Vertrauen, dass ihre Aufgabe und ihre Gedanken bereits vollendet/vollkommen sind. Sie haben niemals in irgendeiner Situation Fragen.

Slogan: Absichten und Gefühle zu verändern, indem man etwas erzählt oder hört, das bedeutet, die Atmosphäre zu verändern.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Beendet den Samen der Unreinheit und werdet vollkommen sauber (rein).

Im Hinblick auf vollkommene Reinheit sind sogar nutzlose Gedanken Samen von Unreinheit. Die Mehrheit von euch Kindern hat noch immer die Neigung zu nutzlosen

Gedanken. Die Grundlage für nutzlose Gedanken ist ein Geist, der euch nicht erlaubt, manmanabhav zu werden. Zieht deshalb die Shrimat-Zügel an und beendet sämtliche Unreinheit nutzloser Gedanken.